



Vereinsnachrichten des Offenbacher Rudervereins von 1874 e. V.

2. Jahrgang

Offenbach a. M., 15. August 1923

No. 6

Bankkonto S. Merzbach, Offenbach a. M. Bootshausfernsprecher 2242. Vereinslokal im Sommer Bootshaus, im Winter Parkhotel Degenhardt

An unsere verehrl. Mitglieder!

Unsere diesjährige Trainings-Saison ist zu Ende und ist es uns nunmehr wieder möglich das monatliche Nachrichtenblatt erscheinen zu lassen. Wir bitten das Ausbleiben der letzten Nummer entschuldigen zu wollen.

Der Presseausschuss.

Erfolgreiche Regattasaison 1923 7 Siege

in Frankfurt a. M., Würzburg, Offenbach a. M.
und Würzburger Herbstregatta.

Nachdem die Trainingszeit nun vorüber ist, wollen wir nochmals einen kurzen Rückblick auf diese nehmen. Nach langen harten Trainingswochen unter Leitung unseres eifrigen Ruderlehrers Herrn Suther, gingen unsere Rennmannschaften auf der Frankfurter Intern. Regatta am 23. und 24. Juni zum erstenmale an den Start. Als Erfolg konnten wir den Jungmann-Einer durch Herrn Willi Schnabel buchen. Unsere Riemenmannschaften mussten gegen sehr starke Konkurrenz starten und konnten hier nur Achtungserfolge erzielen. Dagegen konnten sie auf der Würzburger Regatta am 1. 7. siegreich unsere Flagge durchs Ziel führen. Dem Schillinger-Vierer war es vergönnt, im Fränkischen-Vierer gegen 20 gemeldete Vereine einen sicheren Sieg zu erringen. Unserer Böhm-Mannschaft sowie unseren Skullern war es nicht vergönnt siegreich zu sein, haben sich aber gegen stärkste Konkurrenz tapfer geschlagen. Mit berechtigten Hoffnungen und grösster Zuversicht gingen

wir, nachdem unsere Mannschaften noch eifrig gearbeitet hatten, nun zur Offenbacher Regatta, welche am 22. 7. stattfand. Hier konnten wir mit unseren beiden Vierermannschaften (Schillinger und Böhm) je 1 Sieg erringen. In einem Rennen (Juniorvierer) musste sich unser 1. Jungmannvierer mit zweifünftel Sekunden gegen stärkste Konkurrenz beugen. Im Achter und Einer wurde auch Gutes geleistet, jedoch einen Erfolg konnten wir nicht erzielen. Ende gut, alles gut. So konnten wir auch nach Abschluss der Würzburger Herbstregatta am 5. 8. sagen. Hier schlugen sich unsere sämtliche Mannschaften mit der grössten Hingabe. Wir gewannen 3 Vorrennen im Vierer, 1 Vorrennen als 2. Boot gegen eine Senioremannschaft aus Mannheim und als 1. Boot im Jungmänner ging Herr Schnabel durch das Ziel. Unsere Hoffnungen von hier einige Siege mit nach Offenbach zu nehmen erfüllten sich und konnte unsere wackere Schillingermannschaft den Jungmann- und Juniorvierer mit grösster Bravour erkämpfen. Im Seniorvierer unterlag sie mit Luftkastenlänge gegen die bekannte Senioremannschaft der Frankfurter Teutonen, nachdem unsere Mannschaft ihr 7. Rennen am Tage fuhr. Der Jungmann-Einer war eine sichere Sache für unseren Jungmannskuller Schnabel, während er im Senioreiner mit zweifünftel Sekunden (durch Steuerung) gegen Bamberg unterlag. Durch diese Erfolge konnte unser Verein als erfolgreichster Regattabesucher Würzburg verlassen. Grosser Jubel herrschte unter unseren Regattabummern, welche es sich nicht nehmen liessen, sich an der Tüchtigkeit unserer Mannschaften zu erfreuen.

Alles in Allem ein gutes Jahr, mögen die Erfolge und der Kampfgeist der Mannschaften auf unsere anderen Ruderer einwirken, damit wir im kommenden goldenen Jubeljahre unsere rotweisse Flagge ebenso sieg-

reich durch das Ziel gehen sehen, wie in diesem. Unserem Ruderlehrer Herrn Suther an dieser Stelle nochmals unsere allergrösste Hochachtung und Dank für seine eifrige erfolgreiche Tätigkeit. Aber vergessen möchten wir nicht, unserem sehr geschätzten Turnlehrer Herrn Weber dem unermüdeten Leiter des Wintertrainings der ebenfalls grossen Verdienst mit an unseren Erfolgen hat, hier unseren wärmsten Dank auszusprechen, und hoffen gerne, dass er sich zum kommenden Wintertraining uns wieder zur Verfügung stellt.

Ruderer nehmt Euch unsere Mannschaften von diesem Jahr zum Beispiel und stellt Euch heute schon restlos für kommende Saison zur Verfügung und die Erfolge werden dann nicht ausbleiben.

Resultate vom 12. Deutschen Meisterschaftsrudern am 12. August in Berlin.

Vierer ohne Steuermann:

Sieger Sportborussen Berlin.

Das Boot der Offenbacher Undine hatte das Vorrennen gegen Sportborussen Berlin mit einer halben Länge Vorsprung beendet, wurde aber nicht zur Entscheidung zugelassen, da das Undineboot 100 Meter vor dem Ziel die Bahn verlassen hatte.

Die Undinemannschaft hatte somit eine Ganzleistung gezeigt, unsere Vaterstadt Offenbach würdig vertreten und bewiesen, dass die Offenbacher Ruderei mit an der Spitze der deutschen Ruderwelt steht. Wir beglückwünschen die Offenbacher Undine und ihre ausgezeichnete Mannschaft.

Einer:

Sieger Flinsch Frankfurter Ruderverein v. 1865.

Zweier ohne Steuermann:

Sieger Kölner Clnb für Wassersport.

Doppelzweier ohne Steuermann:

Sieger R.-V. Wikinger Linz.

Achter:

Sieger Kölner Club für Wassersport.

Unsere nächste Monatsversammlung findet am Samstag, den 18. August 1923 abends 8 Uhr im Bootshause statt.
TAGESORDNUNG: 1. Eingänge. 2. Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die Geldentwertung. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Verschiedenes. In Anbetracht der Wichtigkeit erwarten wir vollzähliges Erscheinen.

Die Frankfurter Herbstregatta findet am 2. September statt, und haben wir zu Mainpokal und Junioreiner gemeldet. Gleichzeitig findet am Vormittag eine Jugendregatta statt, woran wir uns mit unseren Jugendmannschaften im Vierer und Achter beteiligen.

Verschiedenes.

Laut Beschluss des Vorstandes und des Ruderausschusses haben sich unsere sämtliche aktiven Mitglieder an den von uns festgesetzten Schwimmabenden zu beteiligen und eine Schwimmprobe abzulegen. Die Schwimmlehrer werden entsprechende Bescheinigungen ausstellen. Des Schwimmens unkundige Ruderer können zu Ruderfahrten nicht mehr zugelassen werden.

Im übrigen empfehlen wir unseren Mitgliedern wiederholt den Besuch der Schwimmabende, jeden 2. Donnerstag Abend von 8 bis 9 Uhr im Stadtbad Herrnstrasse.

Gleichzeitig unseren Mitgliedern zur Nachricht, dass eine Anzahl Ruderer der Lebensrettungs-Gesellschaft beigetreten ist und bereits an einem Werbe-Abend für Lebensrettungsdienst aktiv teilgenommen hat. Wir begrüssen diese Beteiligung und hoffen, dass sich noch eine grössere Anzahl Ruderer für diese segensreiche Einrichtung interessieren wird.

Der Ruderausschuss fordert sämtliche aktiven Ruderer auf, regelmässig allabendlich im Bootshause zu erscheinen und an den Ruderübungen teilzunehmen. Ruderlehrer und Instruktoren stehen jetzt nach Beendigung des Trainings stets zur Verfügung und werden zur Vorbereitung für die nächstjährige Saison tätig sein.

Stilrudern.

Der Sportausschuss der Offenbacher Verbandsrudervereine veranstaltet am Sonntag, den 26. August, vorm. 10 Uhr, vor dem Bootshause des Offenbacher R. V. 1874 ein offenes Stilrudern.

Familiennachrichten

Unseren Mitgliedern Herrn Willi Schindler nebst Gemahlin zu ihrer Vermählung, sowie Herrn Ernst Petry nebst Braut zu ihrer Verlobung die herzlichsten Glückwünsche.